

kürzlich erlassene, aber für den Bürger undurchschaubare Urteil im Streit um die Sperrzeiten zeigt, dass nackte Fakten geschaffen werden müssen! Die Aufgabe eines Nacktbürgermeisters besteht darin, zwischen den “gut betuchten” Anwohnern der Stadt, die momentan die Hosen anhaben und den armen Gastronomen, die aufgrund der Sperrzeiten bereits “ihr letztes Hemd gaben” als transparenter Moderator zu fungieren. Durch seine Nacktheit demonstriert er, dass hier nichts verhüllt oder verschleiert wird. Es reicht ja, dass er dieses Amt “bekleidet”! Ein Nacktbürgermeister hat in seiner Erscheinung eine durchaus “anziehende” Wirkung. In der Funktion des Nacktbürgermeisters soll gezeigt werden, dass man sich auch direkt vor Ort und aktiv an der Problemlösung seitens der Stadt beteiligt und nicht wie sonst eher “hemdsärmelig” rüberkommt. Auch ein Vorteil: Einem Nacktbürgermeister kann es nicht an den Kragen gehen und er hat auch niemals die Hosen voll! Eine Studentenstadt wie Heidelberg braucht solch ein Binde”glied”. Die wichtigste Funktion eines Nacktbürgermeisters ist die Metaphorik: Er zeigt bildlich, was auch eine gute Lösung für die gestörten Anwohner, die ja leider in einer lebendigen und bunten Altstadt wohnen, sich aber nach Totenstille und Friedhofsruhe sehnen, ist: Nämlich ausziehen!